



Nah - Kompetent - Günstig
24 Stunden Notdienst

Abflussreinigung-Zahn.de

Kanal TV-Untersuchungen - Kanalreparatur

Kanaltechnik Zahn GmbH
ZAHN **63674 Altenstadt**

☎ 06047-343 87 21

Nummer 5

Jahrgang 15

Juni 2023

Respekt vor und mit dem Alter

Rüpelhaft und ignorant!

Mein Erlebnis beim Einkaufen: Ich komme aus dem Getränkemarkt mit vier Kisten Wasser und sehe einen älteren Mann mit Gehstock, der sehr wackelig und langsam voran kommt. Ich lasse den Wagen stehen und gehe zu dem

Mann. Falls mein gekauftes Wasser geklaut werden sollte, ist es mir das wert. Auf dem Weg zu ihm gehen jede Menge Leute an dem Mann vorbei - keiner fragt ihn, ob er Hilfe benötigt! Meine nimmt er dankend an und erzählt mir, dass seine Frau ein paar Kleinigkeiten beim Einkauf vergessen hat. Er dachte, er könne das schnell mit nur einem Stock bewäl-

tigen, ansonsten hat er zwei Stöcke zur Hilfe. Ich holte ihm noch einen Einkaufswagen und begleitete ihn noch kurz in den Einkaufsmarkt, bis unser Gespräch beendet war. Ich hätte auch die Einkäufe mit ihm erledigt, aber er wollte das allein meistern. Mein Wagen war noch da, als ich schließlich zurück kam.

Letzte Woche bei meinem Lieblingsitaliener: Am Nachmittag zwei Rentner, die sich über Gott und die Welt aufregten - von der Rente bis zur Jugend von heute - es war alles dabei. Als die Zwei mit dem Essen fertig waren gaben sie noch folgende Bestellung auf: „Noch zwei Espresso - aber aufs Haus.“

Verrückt dachte ich mir, als die heißen Getränke serviert wurden - wie kann man einfach was aufs Haus bestellen? Ich stelle mir vor, dass hätte so ein 17-jähriger mit Turnschuhen und ausgewaschener Jeans bestellt!

Ich habe grundsätzlich vor älteren Menschen Respekt - trotzdem ist das Rentnalter zu erreichen noch keine Leistung an sich, aus der sich Sonderrechte ableiten lassen. Ich wollte es genau wissen und ging in ein Café neben einem Seniorenheim und begann das ein-und-andere Gespräch. Mein Eindruck, der an meinem anfänglichen Interes-

se etwas vorbei geht ist, dass Seniorinnen und Senioren ihr Erlebtes und ihr Wissen gerne weiter geben möchten. Sie werden aber nur als Oma und Opa wahr genommen, die irgendwie keine Vergangenheit zu haben scheinen. Auch wenn diese Wahrnehmung von den Senioren als nicht schlimm empfunden wird, sind vielleicht Erwartungen und Ansprüche an Oma und Opa verhältnismäßig hoch - sie sind auch nur Menschen die mal jung waren.

Unterm Strich lässt sich kein Urteil fällen - nur ein Standpunkt: Jeder muss sich anständig benehmen, egal ob alt oder jung. Und jeder sollte dem anderen helfen, sei es mit Wissen oder mit körperlicher Unterstützung. Statt rüpelhaft und ignorant sollten wir aufgeschlossen und hilfsbereit sein, denn das schlummert irgendwo in uns.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der vorliegenden Lektüre!

Ihr Niddatal aktuell



Niddataler Bestattungsinstitut

Pietät Thorsten Winter

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen • Rentenanträge
- Bestattungsvorsorge • Grabmale
- Gesamtorganisation • Trauerhilfe
- Friedhofsdienste • Hausbesuche
- Sterbegeldversicherungen

61194 Niddatal • Steinkautenweg

Telefon (0 60 34) 93 86 21

Tag & Nacht

Dolezal Maler- und Lackiermeister

Baudekoration GmbH & Co. KG

Anstrich-, Tapezier- und Lackierarbeiten
Innen- und Aussenputz
Dach- und Trockenausbau
Gerüstbau
Vollwärmeschutz

www.baudekoration-dolezal.de

Marie-Curie-Straße 10 - 61194 Niddatal
Auf der Kaut 8 - 61206 Wöllstadt
Tel: 06034/61 78 - Mobil 0177/7010114



Highlights in dieser Ausgabe:

- **Sternecke** ... S. 3
- **Horoskop** ... S. 5
- **Zuhause gesucht** ... S. 7
- **Gewinnspiel:**
- **Felsenmeer** ... S. 8
- **Blaulichtseite** ... S. 9
- **Daten & Fakten: Kl** ... S. 9
- **Veranstaltungskalender** ... S. 11

Max Fritzel Immobilien

Verbindung aus Leidenschaft



☎ 0157 - 87 88 72 12

☎ 06035 - 91 71 227

🏠 Gießener Str. 21, 61197 Florstadt

✉ info@max-fritzel-immobilien.de

🌐 max-fritzel-immobilien.de

• Kostenlose Bewertung von Immobilien • Vermietung • Verkauf

E-Mail: info@tugend-geruestbau.de
Telefon: (0 60 07) 91 86 97
Telefax: (0 60 07) 91 86 47
Mobil (01 79) 2 14 29 72

Gerüstbau
Reiner Tugend

Neue Straße 10
61191 Rosbach-Rodheim
www.tugendgeruestbau.de

Ordentliche Mitgliederversammlung

Anfang Mai fand im Ilbenstädter Bürgerhaus die ordentliche Mitgliederversammlung des TV Ilbenstadt statt. Die diesjährige Versammlung war geprägt von den Ehrungen, die pandemiebedingt in das Jahr 2023 verlegt wurden.



Die Vorstellung der Referentin Frau Dr. Ulrike Kreinhoff durch den Vorsitzenden

denkminute den verstorbenen Mitgliedern. Sodann referierte Frau Dr. Ulrike Kreinhoff (Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. Hessen) über den besten Durstlöscher nach sportlicher Betätigung. Die promovierte Ökologin verdeutlichte in ihrem kurzweiligen Vortrag eindrucksvoll, dass die meisten Fitness- und Erfrischungsgetränke im Wesentlichen aus Zucker, Zuckersubstituten und Wasser bestehen. Ideale Getränke seien Mineralwasser oder verdünnte Saftschorlen. Daran anschließend standen die Ehrungen für 25 jährige

Mitgliedschaft an, die Urkunden und Anstecker nahmen Turgay Aykin, Bernhard Behnken, Horst Berndt, Britta Bischoff, Yvonne Bischoff, Ingrid Filz, Roswitha Hagemann, Pamela Klein, Larissa Kreinhoff, Cornelia Schulmeier, Margarete Schulmeier, Gerlinde Schwinge und Claudia Veith-Tezere von dem Vorsitzenden in Empfang. Hiernach standen die Berichte der Übungsleiter an, die aus ihren jeweiligen Sportstunden berichteten. Ute Lauerer startete mit der größten Gruppe des Vereins, dem Kinderturnen. Nach Ende der Pandemiephase werde das Kinderturnen regelrecht überrollt. Der Bedarf ist enorm, so dass erstmals Wartelisten eingerichtet werden mussten um einen geordneten Übungsbetrieb gewährleisten zu können. Außerdem seien einige Übungsleiter weggebrochen, es bestehe der dringende Bedarf an Verstärkungen. Trotzdem konnte auch wieder am Kinderturnfest 2022 in Nieder-Mörlen teilgenommen werden, bei dem man sieben Top-Ten-Plätze erreichte. Jutta Schmidt-Besser, Silvia Brucker, Anika Schmitt und Christine Volk berichteten von ihren Frauengruppen, bei denen neben den jeweiligen Übungseinheiten auch die sozialen Kontakte im Fokus standen. Die Männergruppen die von Manfred Steidl (Ü-60) und Herwig Lauerer (Jedermänner) geleitet werden, berichteten von Zuwächsen an Teilnehmern und geänderten Übungsangeboten. Die Sparte Indica (geleitet von Gabi Wild) bat um eine Werbekampagne, da der Teilnehmerkreis sich reduzierte. Die Abteilung Judo erlebt im Jugendbereich ebenfalls wie beim Kinderturnen einen enormen Zulauf. Ca. 35 Kinder sind der Abteilung angeschlossen, wobei ein Teil vor kurzem eine Gürtelprüfung erfolgreich bewältigen konnte. Nachwuchs benötige man bei den Jugendlichen und Erwachsenengruppen. Die Tanzsportgruppen Hailights (Larissa Kreinhoff) und



Die Jubilare für 50 Jahre Mitgliedschaft v.l.: Herbert Schwinge, stellvertretende Vorsitzende Yvonne Bischoff, Marita Schulmeier, Inge Haas, Rita Merkel, Helmut Rothe, Silvia Brucker, Jürgen Filz, Birgit Döll, Angelika Jurida, Bettina Giller, Berndt Reinhardt, Jürgen Arnold und der Vorsitzende Herwig Lauerer

Der Vorsitzende Herwig Lauerer konnte ca. 70 Mitglieder zu Beginn der Versammlung begrüßen, darunter die Ehrenmitglieder Kornelia Arnold, Jürgen Arnold, Helmut Rothe und Manfred Steidl. Nach der Begrüßung gedachte man im Rahmen einer Ge-

Peanuts (Nicole Porth) berichteten von ihren Auftritten, die regelmäßig in der Faschingszeit ihren Höhepunkt erleben. Die Peanuts wagen einen Neustart mit neuer Trainerin und suchen auch noch Nachwuchs. Über den zertifizierten Gesundheitssport berichtete Monika Sudler. Die diversen Kursleiter*innen (Yasmin Balog für Zumba, Gabi Partes für Zumba-Gold, Natascha Höra für Bodystyle, Ute Lichtenberger für Pilates und Jürgen Bloch für Funktional Training) werden administrativ durch Yvonne Bischoff, Ute Lauerer und Nicole Porth betreut, die auch von den Kursen berichteten. Nach diesen Berichten schlossen sich die Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft an. Folgende Personen konnten die Urkunden und Anstecker von der stellvertretenden Vorsitzenden Yvonne Bischoff in Empfang nehmen: Brigitta Herold, Herwig Lauerer, Thomas Nau, Irmgard Nebel, Nicole Pletzer, Nicole Porth, Anika Schmitt, Karina Schmitt, Konstanze Schwinge und Christine Volk. Hieran schloss sich der Bericht des Vorsitzenden an. Es sei ein leichter Mitglieder-rückgang von 32 auf 662 zu verzeichnen gewesen. Neben Vorstandssitzungen, nahmen Vorstandsmitglieder am Gau- und Sportkreatag teil und belegten zahlreiche Online-Seminare rund um Themen der Vereinsführung. Ferner die Teilnahme an der Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der Stadt Niddatal. Die Erringung des Siegerpokals bei der Radtour des RC03 Il-

benstadt war ebenso ein herausragendes Ereignis, wie die Faschingsveranstaltung in der Kampagne 2022/2023. Nach langer Durststrecke waren die Gäste im ausverkauften Bürgerhaus von der Veranstaltung begeistert. Auch der Integration Geflüchteter widmet sich der TV seit Jahren. Danach erfolgte die Ehrung der Jubilare für 50 Jahre Mitgliedschaft. Aus den Händen des Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin wurden Jürgen Arnold, Silvia Brucker, Birgit Döll, Jürgen Filz, Bettina Giller, Inge Haas, Angelika Jurida, Rita Merkel, Berndt Reinhardt, Helmut Rothe, Marita Schulmeier und Herbert Schwinge mit Urkunde und Anstecker geehrt. Den anschließenden Kassenbericht erläuterte Martin Peichl den Mitgliedern, die Kassenprüferin Karin Beyeler bescheinigte daraufhin eine korrekte Kassenführung. Auf ihren Antrag hin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die im letzten Jahr gewählten Kassenprüferinnen Antje Herfurth und Karin Beyeler wurden danach für die nächste Kassenprüfung bestätigt. Unter dem nächsten Tagesordnungspunkt erfolgte die angekündigte Satzungsänderung hinsichtlich der Kündigungsfrist. Nunmehr hat eine Kündigung zum 30.11. eines jeden Geschäftsjahres zu erfolgen. Die Mitgliederversammlung folgte durch Zustimmung diesem Ansinnen. Unter Verschiedenes verwies der Vorsitzende auf den im nächsten Jahr in Ilbenstadt stattfindenden Gaurntag und schloss die Versammlung gegen 21.15 Uhr.



Inh. Mario Bruno

Roma II

Ristorante Pizzeria

Im Sommer is(s)t man im Freien!

Genießen Sie den Sommer mit leckeren Sommersalaten & herzhaften Steaks! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hauptstraße 2 (Bürgerzentrum) 61194 Niddatal-Assenheim Tel.: 0 60 34 - 9 02 29 75

Mo. - Fr. 17.30 - 22.00 Uhr
Sa. & So. 11.30 - 13.30 Uhr
Dienstag 17.30 - 22.00 Uhr Ruhetag

Für Ihre Feierlichkeit bieten wir Ihnen einen separaten Gastraum.

Anzeigeninfos ☎ 06187 9946-199

redaktion@monatsjournal.de www.Monatsjournal.de



Alles rund ums Dach

Am Lindenbrunnen 1
61197 Florstadt

01575 5671200

info@lenz-dach.de
www.lenz-dach.de

Die Männergruppen die von Manfred Steidl (Ü-60) und Herwig Lauerer (Jedermänner) geleitet werden, berichteten von Zuwächsen an Teilnehmern und geänderten Übungsangeboten. Die Sparte Indica (geleitet von Gabi Wild) bat um eine Werbekampagne, da der Teilnehmerkreis sich reduzierte. Die Abteilung Judo erlebt im Jugendbereich ebenfalls wie beim Kinderturnen einen enormen Zulauf. Ca. 35 Kinder sind der Abteilung angeschlossen, wobei ein Teil vor kurzem eine Gürtelprüfung erfolgreich bewältigen konnte. Nachwuchs benötige man bei den Jugendlichen und Erwachsenengruppen. Die Tanzsportgruppen Hailights (Larissa Kreinhoff) und

MüZe Karben-Niddatal Do-it-yourself – Heimwerken für Frauen

Outdoor-Kurs mit Alexander Fröhlich, Schreiner

Alexander Fröhlich zeigt handwerkliche Arbeiten Ihnen, wie Sie anfallende zukünftig selbst erledigen

können. Nach einer einführenden Vorstellung von Werkzeugen und deren Anwendungsbereichen wird es ganz praktisch:

- Sie bauen sich unter Anleitung eine eigene Werkzeugkiste aus Holz
- Sie lernen, wie man Silikonfugen zieht
- Sie erfahren, wie Sie eine Lampe anschließen und welche Elektrowerkzeuge Sie dafür benötigen
- Sie lernen verschiedene Dübel und Schrauben und deren Verwendungszwecke kennen
- Sie werden alles praktisch anwenden und üben

Individuelle Wünsche können gerne berücksichtigt werden.

Kurs-Nr.: 830
Termin: 6 x Mi.
07.06.2023 bis
12.07.2023
Uhrzeit: 18.30 –
20.30 Uhr
Kosten: 75,00
Euro für Mitglieder;
80,00 Euro für
Nichtmitglieder
zzgl. Euro 18,00
Materialkosten
(Bezahlung per
Lastschrift)
Eine Anmeldung
ist erforderlich!



Gebüdereinigung & Hausmeisterservice Meis

Rasen mähen · Gehwegreinigung · Heckenschnitt
kleine Reparaturen · Grabpflege · Treppenhausreinigung
Entsorgung · Instandhaltung · Service rund ums Haus

0176 95656611 • infomeis@t-online.de

Putzen nach Hausfrauenart

Die Ecke für Sterngucker

Planetenstellungen und Mondphasen für Juni

MERKUR ist im Juni nicht zu beobachten. Er erreicht am 27., mit 46 Millionen Kilometer, seinen geringsten Abstand zur Sonne.

VENUS erstrahlt auch im Juni als prächtiger Abendstern, allerdings sinkt sie nun immer früher unter den Horizont. Am 21. Juni gegen 23.30 Uhr steht Venus zusammen mit dem nicht mehr so auffälligen Mars und der schmalen Mondsichel dicht über dem Westhorizont.

MARS ist im Juni noch immer am Abendhimmel zu erkennen, wird aber stets unauffälliger. Der Mond schaut am 22. Juni bei Mars vorbei. Am Vortag ist der Rote Planet zusammen mit der Venus und der Mondsichel zu beobachten. Gegen Ende des Monats geht unser Nachbarplanet bereits vor Mitternacht unter.

JUPITER wird für Frühaufsteher attraktiv, er kann am frühen Morgenhimmel aufgefunden

werden. Wer so früh schon unterwegs ist kann die nahe Begegnung mit unserem Mond am 14. Juni um 4 Uhr bewundern. Die Jupiteraufgänge verfrühen sich Richtung Monatsende erheblich, so dass er dann schon um 2 Uhr aufgeht.

SATURN steigt gegen Ende Juni bereits nach Mitternacht über den Horizont, er wird damit in der zweiten Nachthälfte zu beobachten sein. Er wird zunehmend seine Helligkeit steigern. Unser Mond besucht den Ringplaneten rund eine Stunde nach Mitternacht am 10. Juni.

URANUS stand am 9. Mai in Konjunktion zur Sonne. Damit hält sich der ferne Gasplanet am Taghimmel auf und ist in unserem Beobachtungsraum unsichtbar.

NEPTUN ist noch immer kein Beobachtungsobjekt, im Juni ist er daher noch immer von der Beobachtungsliste zu streichen.

Mondphasen

VOLLMOND
4. Juni
3. Juli

LETZTES VIERTEL
10. Juni
10. Juli

NEUMOND
18. Juni
17. Juli

ERSTES VIERTEL
26. Juni
25. Juni



Robinson

Garten- und Landschaftsbau

- Baum- und Gehölzschnitt
- Holz- und Natursteinterrassen
- Beregnungs- und Bewässerungsanlagen
- Neuanlagengestaltung

Andrew Robinson

0176 43930893

Elisabethenstr. 44

a.robinson887@yahoo.com

61184 Karben

**Wir suchen Mitarbeiter
Infos unter 0176 43930893**



**PFLEGEHILFE
FÜR SENIOREN**

**Liebevolle
24-Stunden-Pflege
zu Hause**

**Jetzt unverbindliches
Angebot einholen:**

**06031 6813002
0157 35993535**



Fritz Semmel Malerfachbetrieb

Tradition seit 1923



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Spanndecken
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Trockenbau

Mario Semmel
Maler- und Lackierermeister
Wingertstraße 18
61194 Niddatal
Tel. 06034 92106

www.maler-semmel.de
www.semmel-spanndecken.de



WIR SUCHEN DICH!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

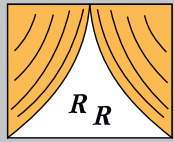
**GÄRTNER, GARTENHELPER
REINIGUNGSKRÄFTE
DIENSTLEISTER**

**WIR BIETEN EINE
4-TAGE-WOCHE!**



Dieselstraße 22
61184 Karben
06039 41126
info@rema-karben.de

Raumausstattung Rund um den Raum GmbH



Fach- & Meisterbetrieb

seit 1993

Ihr Fachgeschäft in Florstadt & Umgebung

Öffnungszeiten: Di. 9.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00h
Sa. 10.00 - 14.00h. Weitere Termine n. Vereinbarung



Beratung · Verkauf · Ausführung · Dienstleistungen
Gardinen · Stangen und Schienen
Sonnen- und Sichtschutz · Bodenbeläge
Insektenschutz · Tapezieren und Streichen
Entrümpelung und Entsorgung

Wickstädter Straße 61a · 61197 Nieder-Florstadt
06035 6026286 · info@rundumdenraum.de

RESTAURANT

Bürgerhaus Bönstadt

DEUTSCH - KROATISCHE KÜCHE



Unsere Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag	Sonntag: 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag - Samstag: 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr	17:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Gerne richten wir Ihre Feiern in unseren Räumlichkeiten,
nach Ihren Wünschen, aus.

Bürgerhaus Bönstadt Assenheimer Straße 49
Inhaber: Björn Born 61194 Niddatal - Bönstadt

☎ 06034 9022900

BUND Ortsverband Karben/Niddatal Wasserstoff – Sekt oder Selters?

Die Frage, welche Rolle Wasserstoff in der Energiewende spielen kann oder soll, wurde durch Dr. Werner Neumann, Kreisvorsitzender des BUND Wetterau, am 25. April 2023 in Karben klar beantwortet: „Sekt“.

Dies bedeutet, Wasserstoff wird ein wichtiger aber teurer Energieträger sein. Er muss ja künstlich hergestellt werden. Dazu darf nach Auffassung des BUND und des Referenten, der auch in den Fachbeiräten der KOPERNIKUS-Projekt „Ariadne“ und „Power-to-X“ mitwirkt, nur Strom aus erneuerbaren Energien eingesetzt werden. Auch wenn Strom aus Wind und Sonne mit 5-7 ct/kWh immer preiswerter werden, wird Wasserstoff eher 10-15 ct/kWh kosten. Daraus ergibt sich die Anforderung, Wasserstoff zum einen mit hohem Wirkungsgrad der Elektrolyse zu erzeugen, 70 Prozent ist der aktuelle Stand. Zum anderen muss Wasserstoff möglichst effizient verwendet werden. Wenn bei der Elektrolyse oder bei der Verbrennung von Wasserstoff Abwärme anfallen müsste diese z.B. in Kraft-Wärme-Kopplung genutzt werden.

Die wichtige Frage ist nicht, wo Wasserstoff eingesetzt werden kann, sondern wo dieser als teures, künftig knappes Gut unabdingbar eingesetzt werden muss. Dies sind die Stahlherstellung und die Chemieindustrie, wobei bei letzterer auch auf Wasserstoff aufbauende künstliche Energieträger (Methan, Methanol, Kerosin) eine wichtige Rolle beim Ausstieg aus fossilem Erdöl und Erdgas spielen werden. Im Bereich der Mobilität werden dies Stoffe am ehesten in Schiffen und schweren LKW einzusetzen sein. Ansonsten Elektroautos dem Wasserstoff weitaus überlegen.

Dr. Werner Neumann verglich die Gesamtwirkungsgrade Strom aus Wind und Sonne

in Elektroautos mit 86 % und dem Einsatz von Wasserstoff in Kfz mit Brennstoffzellen oder Verbrenner, wo nur 10 % der Energie zum Antrieb genutzt würden. Die „E-Fuels“ könnten daher auch durchaus „E-Fools“ (engl. für verrückt) genannt werden. Schade sei, dass die FDP im Verkehrsministerium sich nicht auf diese wissenschaftlichen Angaben, z.B. des Fraunhofer-Instituts oder der DECHEMA beziehen würde.

Insgesamt könnte künftig ein Bedarf zwischen 50 und 500 TWh (Mrd. kWh) Wasserstoff entstehen, je nachdem wie effizient dieser eingesetzt würde. Zum Vergleich: der heutige Endenergiebedarf von 2500 TWh müsste auf 1200-1500 TWh gesenkt werden. Je weniger Wasserstoff, umso weniger müsste auch importiert werden, ob aus Chile, Namibia, Nordafrika oder Saudi-Arabien. Neumann betonte, dass hierbei es wesentlich sei, dass die Menschen in den Ländern selbst mehr Energie aus ihrem eigenen Land nutzen können und kein neue Ausbeutung entstehe. Zugleich dürfe man keine neuen Abhängigkeiten erzeugen. Wasserstoff aus Ländern die Menschenrechte missachten würden, kämen ohnehin nicht in Betracht. Dafür setze sich der BUND auch mit seiner Vertretung im Wasserstoffrat der Bundesregierung ein.

Wasserstoff habe Vorteile, weil durch eine Wasserstoffpipeline 10mal mehr Leistung transportiert werden könne als mit Hochspannungs-Gleichstromleitungen (HGÜ) für Strom. Statt also 30-40 neue HGÜ-Leitungen (wie die umstrittene SÜD-

LINK-Leitung) durch Deutschland zu planen, davon fünf auch durch Mittelhessen, hätte eine Berechnung des Netzbetreibers Amprion mit Daten des BUND ergeben, dass man deutlich weniger neue Stromleitungen bräuchte, wenn einige Wasserstoff-Pipelines in die Zentren der Industrie oder der Großstädte gebaut würden. Dies, so Neumann, wäre kostengünstiger und mit geringeren Umweltauswirkungen verbunden. Die Lösungen auch mit Wasserstoff liegen sogar eher vor und hinter der eigenen Haustüre. So gibt es Konzepte und Anbieter, die Wasserstoff lokal erzeugen und verbrauchen, ob fürs Einfamilienhaus (Fa. Picea) oder für einen ganzen Stadtteil wie in Esslingen oder in den größeren Projekten der Stadtwerke Mainz und Hassfurt am Main.

Abschließend fasste Neumann zusammen, dass die effiziente Nutzung von Energie, der sparsame Umgang mit Ressourcen entscheidend ist, wieviel Wasserstoff benötigt würde. Dies zeige das aktuelle Beispiel der „Recyclingflasche“. Dass man PET Flaschen wiederverwenden könne, sei lange bekannt, auch wenn die Werbung mit Günter Jauch dies als Neuheit darstelle. Die Industrie und Handel seien aber jetzt erst mit höheren Energiepreisen aufgewacht. Dieses Prinzip müsse ausgeweitet werden, denn wenn man Plastik wieder neu verwenden kann, müsse man weniger Erdöl und künftig weniger Wasserstoff zu dessen Herstellung einsetzen. Nebenbei, so Neumann, sei Mehrweg aber immer noch besser.

FOCUS

EMPFEHLUNG

2022

ZAHNARZT

WETTERAUKREIS

FOCUS WETTERAU

FAZ-INSTITUT

Deutschlands
beste ÄrzteBasis: Analyse von Online-
Patientenbewertungen
09 | 2019

www.faz.net/beste-Aerzte



Zahnteam Wetterau

Am Kalkofen 8
61206 Wöllstadt
Tel: 06034-71 81
Fax: 06034-90 65 72
E-Mail: info@zahntw.de
www.zahnteam-wetterau.de



Ihre
EXPERTEN für
Zahnimplantate

Putzhilfe gesucht

in Kaichen,
deutschsprachig,
1x wöchentlich,
ca. 3-4 Std./Woche,
Telefon: 06187 292462

Pokalaus trotz guter Leistung

Die Rhein-Main Patriots unterliegen im Achtelfinale des ISHD-Pokals Titelträger und Erstligist Moskitos Essen mit 6:10 (0:4/5:4/1:2). Anfänglich Naivität folgt Aufholjagd und am Ende siegte die Erfahrung.



Kapitän Christian Unger

Entgegen der Warnungen und taktischen Vorgaben begannen die Patriots das Spiel zu leichtfertig und mit der Naivität eines Zweitligisten. Mehr Spielanteile der Hausherren, waren es clevere Konter und gezielte Abschlüsse, die Essen mit 4:0 in Führung brachten. In Abschnitt zwei die Patriots dann wesentlich besser organisiert, nutzten sie eine fünf Minuten Strafe von Essens-Spielmacher Sebastian Schneider zum 1:4 durch Roy Prince in der 22. Spiel-

minute. Einer weiteren Strafe für die Gäste sollte dann erneut ein Überzahltor folgen. Kapitän Christian Unger zum 2:4. Essen wusste mit dem 2:5 zu antworten, doch auch die weiteren Minuten gehörten den Patriots. In der 28. war es dann David Lademann, der mit einem gezielten Schlagschuss zum 3:5 Anschluss einnetzte. Marcel Patejdl ließ die Hoffnungen weiter steigen, als er nur knapp 60 Sekunden später zum 4:5 verkürzte. Alle hofften nun auf den Ausgleich, die Patriots weiter druckvoll, doch ließen sie sehr gute Möglichkeiten, teilweise frei vor Torhüter Frenzel, ungenutzt. Essen erneut mit einem sehr gut herausgespielten Kontor zum 4:6. Treffer sieben der Gäste dann etwas unglücklich, prallte der von Jannis Wagner parierte Ball an das Bein von Prince und von dort ins Tor. Die Patriots brauchten nun etwas die Enttäuschung zu verarbeiten was Essen mit einem weiteren Treffer zum 4:8 ausnutzte. 38 Minuten waren da gespielt. Doch aufgeben ist nicht die Devise der Pfannmüller-Schützlinge und so war es nochmal Roy Prince, der eine Minute vor der Pause auf 5:8 verkürzte.

Im Schlussdrittel versuchten die Wetterauer nochmals den Anschluss zu schaffen, doch sollte kein Tor gelingen. In der 50. waren es dagegen die Moskitos, die mit dem 5:9 alle Hoffnungen zu Nichte machten. Sechs Minuten später gar das 5:10. Dennoch zeigten die Patriots Moral, spielten engagiert weiter und belohnten sich mit dem letzten Tor des Tages zum 6:10 in der 59. durch David Lademann. „Schade wir haben über weite Strecken das Spiel bestimmt. Lediglich in der Anfangsphase hat mein Team nicht das umsetzen können, was wir vorhatten. Bist du mit 0:4 zurück wird es schwer, aber auch da haben wir eine gute Reaktion gezeigt und sind zurückgekommen. Doch gerade in der Effektivität im Abschluss hat man gesehen, wer in der 1. Bundesliga spielt und so hat es für uns nicht gereicht. Auch die Ausfälle besonders von Lambert, May und Etzel kann man gegen einen solchen Gegner nicht kompensieren,“ so ein enttäuschter Patriotscoach Patric Pfannmüller.

Wiederaufstieg mit einem Doppel-Heimspielwochenende am 03.06. um 18.00 Uhr gegen Düsseldorf und am 04.06. um 16.00 Uhr gegen den aktuellen Tabellenführer Merdingen.

Patriots:

Tor: Jannis Wagner, Benjamin Dorn

Spieler: Christian Unger (1), Marco Forster, Dennis Berk, David Lademann (2), Horka Sekesi, Niko Lehtonen, Julian Grund, Marcel Patejdl (1), Ben Pfeifer, Jason Ruhrig, Roy Prince (2) Strafreiten: Patriots 4 Minuten/ Essen 9 Minuten Weiter geht es für die Patriots im Kampf um das große Ziel

Die Horoskop-Ecke

STEINBOCK (22.12.-20.01.) Sie brauchen die Gesten der Liebe wie das tägliche Brot. Dann offenbaren Sie doch jemandem endlich einmal Ihre wahren Herzgefühle!

WASSERMANN (21.01.-19.02.) Kleinigkeiten waren der Auslöser für Reibereien. Bei einem Spaziergang sollten Sie nachdenken, wie Sie die Situation bereinigen können.

FISCHE (20.02.-20.03.) Ein Kompromissvorschlag müsste auch für Sie durchaus annehmbar sein. Sperren Sie sich nicht aus reiner Rechthaberei dagegen!

WIDDER (21.03.-20.04.) Zaubrerhafte Stunden können die kommenden Wochen unvergesslich machen. Um sie ganz genießen zu können, müssen aber auch Sie Ihren Teil dazu beitragen.

STIER (21.04.-20.05.) Die aktuelle Sternkonstellation verleiht Ihnen genug Energie, um durchzustarten. Viele Aufgaben können Sie sehr schnell erledigen.

ZWILLINGE (21.05.-21.06.) Sie wollen nicht schon wieder im Mittelpunkt stehen! Ziehen Sie sich ein wenig zurück, man wird eine Weile ganz gut ohne Sie auskommen.

KREBS (22.06.-22.07.) Ein guter Zeitpunkt, um Kompromisse anzustreben. Bereiten Sie jetzt auch Behördenangelegenheiten vor oder kümmern Sie sich um Liegengebliebenes.

LÖWE (23.07.-23.08.) Stimmungsschwankungen machen Ihnen schwer zu schaffen. Wählen Sie Ihre Worte mit Sorgfalt und weichen Sie hitzigen Auseinandersetzungen aus.

JUNGFRAU (24.08.-23.09.) Auf eine bestimmte Gesellschaft sollten Sie beruhigt verzichten: Die Leute sind wirklich kein Umgang für Sie – sondern korrupt und verlogen.

WAAGE (24.09.-23.10.) Jemand glaubt, Ihnen einiges widerlegen zu müssen, doch Sie sollten fest zu Ihrer Meinung stehen. Aber bleiben Sie in der Auseinandersetzung fair!

SKORPION (24.10.-22.11.) Überlegen Sie gut, was Sie erreichen wollen, und machen Sie einen entsprechenden Plan. Besprechen Sie sich auch mit Ihrer Familie.

SCHÜTZE (23.11.-21.12.) Es hat mal wieder den Anschein, als könne niemand es Ihnen recht machen. Glauben Sie tatsächlich, dass es immer nach Ihrem Kopf gehen muss?

Schöne Schattenseiten

- Markisen
- Terrassendächer
- Rolläden
- Fenster
- Türen
- Insektenschutz
- Plissee's
- Jalousien
- Elektrische Antriebe
- Sicherheitstechnik (Abus)

Autorisierter PREMIUM PARTNER:



Bartsch & Hieber GbR
Friedberger Straße 80a
61130 Nidderau
Tel: 06187-922398 · Fax: -9222587
www.markisenprofi.com



DAS DACH VOM FACH
DIEFENBACH
gegr.1913 GmbH & Co.KG

Ihr Partner rund ums Dach

Niddatal ☎ 0 60 34 / 22 52

- Dach- und Wandeindeckungen
- Abdichtungen
- Bauspengerei
- PV + Solaranlage

diefenbach-bedachung@t-online.de · www.diefenbach-bedachung.de

**AKKU POWER.
BY STIHL.**



STIHL®

Jeder Aufgabe gewachsen.

Wir beraten Sie gern!

Obergasse 6c
61194 Niddatal/Kaichen
Tel.: 06187/25196
Fax: 06187/27337
E-Mail: fgs-schmidberger@t-online.de



Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9 - 12 und 15 - 18.30 Uhr,
Sa. von 9 - 13 Uhr, Mo. ist Ruhetag.

Restaurant La Quattro

Italienische, deutsche und indische Küche

**Freuen Sie sich auf unsere
lecker-leichten Sommergerichte!
Unsere Terrasse hat für Sie geöffnet!**

Onlinebestellung unter:

www.laquattro.de

Tel.: 06034 2369 o. 4272

Handy: 0157 52980510

Friedrich-Ebert-Str. 12

61206 Nieder Wöllstadt

Zweiteingang: Ilbenstädter Straße



Neue Dusche in 2 Tagen! nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher



Nachher



- Fugenlos
- Schnell
- Sauber

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!

Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause.
Tel.: 06003 - 76 77

me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach

www.bad-heizung-vida.de



www.duschking.de

Chorgemeinschaft Kaichen Maifeier und „Feuertaufe“

Emotionale Momente beim Gesangverein Eintracht / Vorfreude auf das Weinfest

Mit emotionalen Auftritten ist die Chorgemeinschaft Kaichen ins Frühjahr gestartet. Souverän leitete der neue Dirigent Valentin Haller bei seiner Premiere am Palmsonntag das Ehrensingen, mit dem der gemischte Chor den verstorbenen Mitgliedern des Gesangvereins Eintracht gedachte. Ebenso berührend war das Singen des Männerchors im Gottesdienst am 7. Mai für den Vizechorleiter, Tenor und Musiker Stefan Koschorr, der sich nicht nur beim Gesangverein Einigkeit und der Chorgemeinschaft, sondern auch beim Musikzug, dem FC Kaichen und der gesamten Vereinsgemeinschaft sowie in der Niddataler Kommunalpolitik hoch verdient gemacht hat.

Zur traditionellen Maifeier des Gesangvereins Eintracht mit Radtour und Wandergruppe konnten die Mitglieder und Freunde einen unbeschwernten Tag genießen. Beim gemeinsamen Grillen und Kaffeetrinken im Hof der Familie des Ex-Vorsitzenden und Ehrenmitglieds

Michael Hahn nutzte Vorstand Jan-Otto Weber die Gelegenheit, im Kreise der Vereinsfamilie verdiente Mitglieder zu Ehren. Einen weiteren emotionalen Auftritt absolvierte der gemischte Chor zur Hochzeit einer jungen Sopranistin des Vereins am 12. Mai. Die Umstände brachten es mit sich, dass der Chor nicht nur für die Hochzeitsgesellschaft im Kaicher Bürgerhaus, sondern auch spontan auf der Straße vor dem Haus des Brautpaares seine Lieder „Ohne Dich“, „You raise me up“ und „An Tagen wie diesen“ darbrachte.



Der gemischte Chor der Chorgemeinschaft brachte zusätzlich zum Auftritt bei der Feier im Bürgerhaus ein spontanes Ständchen vor dem Haus der Brautleute.

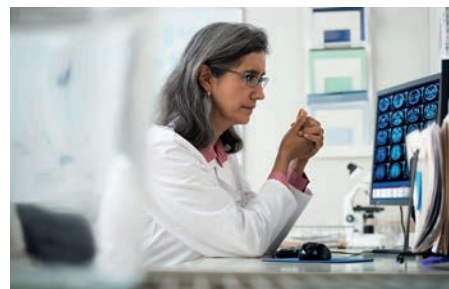
Mit diesen Auftritten haben sowohl der neue Chorleiter als auch die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft ihre Feuertaufe bestanden. Die Kaicher Chöre bereiten sich nun mit Vorfreude auf ihr großes Weinfest vor, das gemeinsam mit

befreundeten Chören am Samstag, 15. Juli, ab 19.30 Uhr im romantischen Ambiente in Hof und Scheune von Familie Roth an der Freigerichtstraße 30 (an der Fußgängerrampe) begangen wird. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.



Die Radfahrgruppe des Gesangvereins Eintracht war zur diesjährigen Maitour auf dem Usa-Radweg unterwegs.

Daten sind der neue „Goldschatz“ der Medizin Sie bilden den wertvollen Rohstoff für Forschung, Entwicklung und Produktion



Mit einer guten Datenbasis können Modelle entwickelt werden, die bei der Entwicklung von Medikamenten oder der Diagnosestellung helfen.

Foto: dj-d-k/Sanofi/Getty Images/Jose Luis Pelaez

(djd-k). Daten gelten als Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Denn nur mit genügend Daten lassen sich Modelle erstellen und Prognosen errechnen. Das gilt auch im Gesundheitsbereich. Hier kann man zum Beispiel komplexe biologische Abläufe mathematisch erfassen und die Auswirkungen von Störfaktoren oder Medikamenten simulieren. An

solchen Modellen und Simulationen arbeiten die Forscher beim Gesundheitsunternehmen Sanofi in Deutschland – eine Folge des Podcasts „Gesundheit & Innovation“ gibt es hierzu überall, wo es Podcasts gibt. Dafür brauchen sie Daten aus Literatur und Forschung sowie anonymisierte Studien-daten. Auch digitale Assistenten, die körperliche Vorgänge kontinuierlich aufzeichnen, und mit KI-Unterstützung ausgewertete Patientenfragebögen liefern wertvolle Informationen.



Kira

Die siebenjährige Kira ist ein richtig kerniges Terrier-Tier mit einem ausgezeichneten Grundgehorsam, das ein Heim bei hunderfahrenen Menschen sucht, ohne dort mit anderen Tieren oder Kindern leben zu müssen. Sie ist Allergikerin und reagiert auf gängige Futtermittel und saisonal auf die „Botanik“ sowie möglicherweise auf Pestizide.

Kira kann recht gut alleine bleiben, fährt problemlos im Auto mit und ist souveränen Führungspersönlichkeiten sehr zugetan; ihnen gegenüber ist sie äußerst aufmerksam und lässt sich einwandfrei anleiten. Sie ist jagdlich interessiert und zeigt eine recht ausgeprägte

bmt e.V. - Tierheim Elisabethenhof Zuhause gesucht

Beutepassion; das muss man handhaben können. Hunden gegenüber benimmt sie sich noch ziemlich „uncharmant“. Sie möchte andere Hunde kontrollieren und weiß sie nicht gut einzuordnen, da gibt es einiges an Nachholbedarf. Den vom Vorbesitzer absolvierten Wesenstest hat sie bestanden und zukünftige Halter müssten sich dem übrigen gängigen Prozedere unterziehen. Mehr über Madame Rednose erfahren Pitbull-Fans im Telefonat mit dem Tierheim Elisabethenhof in Reichelsheim.

Zora



Zora ist eine schüchterne, zweijährige Katze, die wahrscheinlich in ihrer Vergangenheit schlechte Erfahrung mit Händen gemacht hat. Beschäftigt man sich mit ihr und gibt ihr die Zeit, die sie braucht, fasst sie Vertrauen zu ihren Menschen und ist entspannt in ihrer Gegenwart. Sie wird nur als Zweitkatze in reine Wohnungshaltung vermittelt.



Nero & Athene

Das aufgeweckte, junge Stallkaninchenböckchen Nero (weiß) sucht ein neues Zuhause mit seiner Partnerin Athene (wildfarben) in einer artgerechten Außenhaltung. Nero saß seit seiner Geburt alleine, erst im Tierheim wurde er kastriert und nach der Kastrationsquarantäne mit Athene vergesellschaftet.

Nero ist ein neugieriges Kaninchen, das es liebt seine Umgebung zu erforschen und ausgiebig klettert. Er lässt sich nicht leicht aus der Fassung bringen, weshalb Kinder im Haushalt kein Problem darstellen. Athene ist eine etwas vorsichtigere Dame, die sich durch Nero etwas sicherer fühlt. Sie beobachtet aber lieber alles aus der Ferne und ist froh, wenn man nichts von ihr möchte.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., Tierheim Elisabethenhof, Siedlerstraße 2 in 61203 Reichelsheim Tel.: 06035 - 96110 oder Email an th-elisabethenhof@bmt-tierschutz.de, www.tierheim-elisabethenhof.bmte.de

Rezepttipp

Pulled-Puten-Burger

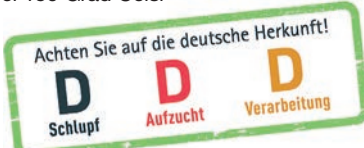
Zutaten für vier Personen: 1 Putenoberkeule, 3 EL Öl, Salz, 2 Knoblauchzehen, 1 TL Thymian, 100 ml Orangensaft, 500 ml Geflügelbrühe, 1 Apfel, 200 g Ketchup, 1 Ananas, 8 Scheiben Bacon, 4 Burger-Laugenbrötchen, 100 g Feldsalat



Weitere Rezeptideen: www.deutsches-gefluegel.de
Fotos: djd-k/deutsches-gefluegel.de

Zubereitung: Putenkeule mit Öl bestreichen, salzen und mit Knoblauch, Thymian, Saft und Brühe in einer feuerfesten Form bei 150 Grad Celsius circa 3 Stunden grillen. Putenkeulenfleisch kleinzupfen und mit Sud mischen. Apfel würfeln und mit

Ketchup aufkochen. Ananas-scheiben und Bacon grillen. Burger-Bun mit Apfel-Ketchup, Salat, Ananas, Bacon und pulled Pute genießen. Tipp: Beim Einkauf von Geflügelfleisch sollte man auf die deutsche Herkunft, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung, achten. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. (djd-k)



Auto Reifen-Service

Kfz-Meisterbetrieb

Assenheim

Autoreifen (neu und gebraucht)
Kfz-Reparatur (alle Fabrikate)
Inspektionen • Auspuff
Stossdämpfer • Kfz-Vermittlung
TÜV + AU Fahrzeugaufbereitung
Radio- und Mobilfunkeinbau

Mo - Fr 8.00 - 18.00

Sa 8.00 - 14.00

Termine nach Vereinbarung

Şahin ÇELİK

Zuseweg 4

Niddatal / Assenheim

Tel. 06034-939363 • Fax 06034-939434

SCHNUPPERGOLF MACH MIT

GOLF in
ALTENSTADT

**Zwei Stunden
Riesen-Spaß**

inklusive 30 Rangebälle
und Leihschläger

Jetzt noch einfacher
zum Golfen -
einfach online buchen
auch als Geschenk-Gutschein

**Schnupper-Kurs
25,- Euro**

Golfplatz Altenstadt GmbH & Co. KG

Oppelshäuser Weg 5 · 63674 Altenstadt

Telefon 06047 988088 · Telefax 06047 988089

www.golfplatz-altenstadt.de · mail@golfplatz-altenstadt.de

Ihr Fachmann für alle
Schornsteinfegerarbeiten.
Messung nach BImSchV
Energieberatung bei
Vermietung & Verkauf

Arno Hütter

Schornsteinfeger-Meisterbetrieb

Gebäudeenergieberater HWK

Tel.: 0 64 47 - 9 20 63 · Mobil: 01 72 - 5 72 18 95

E-Mail: info@arno-huetter.de · www.arno-huetter.de

DR. MIRIAM LENGIES
Zahnarztpraxis für GROS & klein

Es gibt viel zu tun?
Wir packen es an!

Implantologie • Kinder- und Jugendzahnheilkunde • Kieferorthopädie

Wingertstraße 30

61194 Niddatal - Assenheim

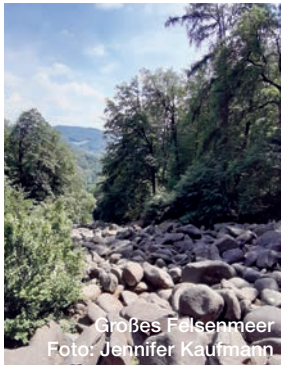
Tel. 06034 - 40 29 200

www.zahnarzt-lengies.de

Felsenmeer »Groß & Klein«

Wie ein steinerner Strom den Berg hinab

Die Felsblöcke laden zum Klettern und Spielen ein



Großes Felsenmeer
Foto: Jennifer Kaufmann

Werfen hatte. Von Steinen getroffen wurde der hier lebende Riese unter einem „Meer von Felsen“ begraben – so entstand dieser Ort, der als „Felsenmeer“ bekannt wurde!

Dies ist natürlich nur eine Legende, aber es gibt zwischen Reichenbach und Beedenkirchen wirklich ein Meer von Felsen im Odenwald – die eigentliche Entstehung ergab sich aber aus einem Wechselspiel zwischen Geologie und Natur und nicht aus einem Streit zwischen zwei Riesen!

Das kleine Felsenmeer

Das Kleine Felsenmeer lädt – ebenso wie sein großer Bruder in Lautertal-Reichenbach – zu einem interessanten Blick in die erdgeschicht-

liche Vergangenheit ein. Tausende Gesteinsblöcke in verschiedenen Größen und Formen liegen am Hang und wollen erkundet werden. Das Gluckern eines unterirdischen Baches dringt durch die moosbewachsenen Steine.

Die Entstehung

Das spektakuläre Naturdenkmal Felsenmeer liegt an den Hängen des Felsbergs im Lautertal und ist das Produkt von geologischen Prozessen, die vor etwa 340 Millionen Jahren begannen. Damals drifteten zwei Kontinente aufeinander zu und kollidierten im Gebiet des heutigen Odenwaldes. An dieser „Nahtstelle“ bildete sich ein riesiges Gebirge, in großer Tiefe schmolz das Ge-



Kleines Felsenmeer
Foto: Stephanie Herbener

stein und stieg als flüssiges Magma auf. Es erkalte vor etwa 330 Millionen Jahren im „Kern“ der aufgestapelten Berge zu einem dem Granit ähnlichen Gestein, dem Melaquarzdiorit. Im Laufe der folgenden Jahrtausende wurde die Oberfläche des Felsberges abgetragen und somit die darunter liegenden Felspartien freigelegt. Während der Abkühlung des glutflüssigen Gesteins bildeten sich Risse (Klüfte), die „den Berg“ in viele große Blöcke zerteilten.

Information

Das kleine Felsenmeer ist ideal für jüngere Kinder ab ca. vier Jahren geeignet. Es liegt direkt am Parkplatz Zindenauer Schlösschen am Ortseende von Fischbachtal-Steinau. Es werden keine Parkgebühren erhoben.

Am großen Felsenmeer werden Parkplatzgebühren erhoben. Fürs Navigationssystem geben Sie bitte Felsenmeer Informationszentrum, Felsenmeer 3, 64686 Lautertal (Odw.) als Adresse an.

Das kleine und große Felsenmeer selbst sind kostenlos.

Für schöne Ausflüge über das Felsenmeer hinaus verlost das Monatsjournal drei Reiseführer über den Odenwald – einfach die nebenstehende Frage beantworten und die Antwort per E-Mail oder per Postkarte an die Redaktion senden. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2023. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Quelle »Kleines Felsenmeer«
Odenwald Tourismus GmbH
Quelle »Großes Felsenmeer«
Felsenmeer
Informationszentrum

Die Riesensage

Vor langer Zeit sollen im Lautertal zwei Riesen gelebt haben – der eine auf dem Felsberg, der andere auf dem Hohenstein. Eines Tages bekamen sie Streit und begannen, Felsbrocken aufeinander zu werfen. Der Riese vom Hohenstein hatte den Vorteil, dass er viel mehr Steine zum

20 Jahre Golfplatz Altenstadt

Das große Jubiläumswochenende

Zum dritten Mal wird die Driving Range zum Hexenkessel und wer das nicht verpassen will kommt am 7. und 8. Juli zum Golfplatz!



Archivfoto Open-Air 2022

Mit 9 Löchern hat im Jahr 2003 alles angefangen. Seit dem Jahr 2009 konnte man auf einer 18-Loch-Turnier-Anlage das eigene Können aufblitzen lassen und 10 Jahre später sind noch 9 neue Bahnen dazu gekommen, die darauf warten, gespielt zu werden. Doch am 7. und 8. Juli rückt das Golfspiel in den Hintergrund!

Das große

Jubiläumswochenende

Wie auch in den letzten Jahren, wird eine Bühne auf der Driving Range aufgebaut. Genießt die tolle Location mit

kühlen Drinks und leckerem Essen – ob relaxen in den Liegestühlen, gemütlich auf der Wiese oder gemeinsam auf den Bierbänken. Es gibt viele Sitzmöglichkeiten und Platz zum Tanzen, zudem stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

FFH-Just Party

DJ Daniel Fischer von Hit Radio FFH läutet das Jubiläumswochenende ein am Freitag, 7. Juli, um 21 Uhr (Einlass ab 20.30 Uhr). Bis 1.00 Uhr wird Daniel Fischer mit aktuellen Hits die Driving Range zum Beben bringen. Tickets gibt es vorab vergünstigt unter ADticket.de oder an der Abendkasse für 8 Euro.

Open-Air 2023

mit freiem Eintritt

Den Auftakt am 8. Juli ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) macht dieses Jahr die sie-

benköpfige Band »Joker«. Sie feiert dieses Jahr ihr 45-jähriges Bühnenjubiläum und die Programmvierfalt von Joker reicht von Highlights aus Soul-, Funk- und Popsongs der 70er bis 2000er Jahre. Vor allem bei den Disco- und Soul-Klassikern von Interpreten wie Kool & The Gang, James Brown, Chic, Diana Ross, Pointer Sisters und vielen weiteren, wird das Publikum zum Grooven und Tanzen inspiriert.

Seit Jahren Garant für ein absolutes Live-Konzert Erlebnis im hiesigen Raum ist die »Tom Pfeiffer Band«, welche um 21 Uhr folgt.

„Best of Rock Classics“ – dargeboten mit den ausgefeilten Arrangements der Originale und einem stimmig-gewaltigen Leadsänger – Tom Pfeiffer – da bleiben für Fans der Rockmusik der 70-er und 80-er Jahre keine Wünsche offen.

Der Eintritt an diesem Abend ist frei und weitere Informationen rund um den Golfplatz und zu diesen Veranstaltungen findet ihr auf www.golfplatz-altenstadt.de.

Cocktailecke



Flying Kangaroo

Anfang der siebziger Jahre soll der Cocktail „Flying Kangaroo“ in einer Bar in Sydney zum Anlass eines großen Volksfestes erfunden worden sein.

Der Cocktail sollte ursprünglich „Sweet Kangaroo“ als Namen bekommen, doch als der Barmann zu Besuch in den USA war, wurde er in Alkohollaune einfach umgetauft, weil der Barmann betrunken behauptete, das in Australien Kängurus nach Genuß dieses Cocktails fliegen würden. Diese absurde Behauptung sorgte für allgemeine Belustigung und der Cocktail wurde von nun an nur noch „Flying Kangaroo“ genannt.

Zutaten:

- 3 cl Weißer Rum
- 3 cl Wodka
- 1 cl Galliano
- 1 cl Cream of Coconut
- 1 cl Sahne
- 8 cl Ananassaft
- Eiswürfel

Erklärung:

Galliano ist ein italienischer Liqueur aus vielen verschiedenen Kräutern. Er ist gelb und durchsichtig, leider aber nicht in jedem Supermarkt zu bekommen.

Zubereitung:

Die Zutaten mit Eiswürfeln im Shaker gut schütteln und in ein Longdrinkglas auf etwas gestossenes Eis abgeben. Den Cocktail mit einem Stück Ananas verzieren und mit zwei langen Trinkhalmen servieren.

Wann entstand das Felsenmeer?

Redaktion Monatsjournal
www.Monatsjournal.de
Redaktion@Monatsjournal.de
Südstraße 11, 61194 Niddatal

Anzeigeninfos

☎ 06187 9946-199

redaktion@
monatsjournal.de

www.Monatsjournal.de

Summer SWING NIGHT

Swing trifft auf Hits von Elvis, Lady Gaga & Nena

André Haedicke

Fr, 14.7.23, 20 Uhr
Burggarten Friedberg

www.volksbuehnefriedberg.de

Modellfluggruppe 1979 Kaichen e.V.

Ehrungen verdienter Vorstandsmitglieder

Ganz im Zeichen von Wahlen und Ehrungen langjähriger Vorstandsmitglieder stand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kaicher Modellflieger.



Von links: Bürgermeister Michael Hahn, Franz Kern, Gerd Marbach, Hans-Jürgen Gielau, Eckhard Schmidberger mit dem 1. Vorsitzenden Jonas Eschborn.

Bereits im Gründungsjahr 1979, mit damals 10 Gründungsmitgliedern zum Zeitpunkt der Eintragung des jungen Vereins in das Vereinsregister, übernahmen Gerd Marbach, Eckhard Schmidberger und Franz Kern die Verantwortung für verschiedene Vorstandsämter des aktiven Vereins.

Mit Gerd Marbach war schnell ein 1. Vorsitzender gefunden, der dieses Amt bis 1986 innehatte und den Verein mit stetigem Mitgliederzuwachs sehr erfolgreich führte. 1986 übergab er den Vereinsvorsitz dann an seinen damaligen Vize Eckhard Schmidberger und übernahm fortan bis 2018 die Kassenführung der Fliegergruppe. Das Amt des 1. Vorsitzenden wurde von Eckhard Schmidberger für sage und schreibe 32 Jahre fortgeführt. Beträchtliche Erweiterung des Fluggeländes am Römerbrunnen, die Organisation unvergessener und großartiger Flugtage sowie ein

weiterer Mitgliederzuwachs auf an die 100 Mitglieder sind große Verdienste des Vorstands in all diesen Jahren. Für ihre großen Verdienste für den Modellflugsport, und insgesamt 39 Jahre Vorstandsarbeit für die Modellfluggruppe 1979 Kaichen e.V., wurden Eckhard Schmidberger und Marbach 2018, mit Übergabe der Ehrenurkunden durch den neuen 1. Vorsitzenden Jonas Eschborn, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Dritter im Bunde und bis heute im Vorstand aktiv ist Franz Kern, der bei der Vereinsgründung zunächst das Amt des Kassenwarts übernahm, und anschließend ab 1986 in das Amt des 2. Vorsitzenden gewählt wurde, das er bis zum heutigen Tag innehat. Somit ist Kern aktuell seit 44 Jahren ununterbrochen im Vorstand tätig, von Amtsmüdigkeit gibt es keine Spur und so möchte er auch, wenn alles gut geht, bis zum 50-jährigen Jubiläum der Fliegergrup-

pe im Vorstand aktiv sein. Derart lange Vorstandstätigkeiten zeugen davon, dass die Chemie und Zusammenarbeit im Vorstandsteam der Modellfluggruppe über die Jahre hinweg durchweg sehr gut war. Dazu gehört auch ein fleißiger und engagierter Schriftführer, den der Verein 1994 mit Hans-Jürgen Gielau gefunden hatte. Für insgesamt 16 Jahre wurde dieses Amt von Gielau hervorragend geführt, ist doch die Schriftführertätigkeit oft sehr arbeitsintensiv und erfordert Genauigkeit und Präzision. Nachdem Eckhard Schmidberger und Gerd Marbach bereits 2018 zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt wurden, wurden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung nun auch Franz Kern und Hans-Jürgen Gielau zu Ehrenmitgliedern gewählt und ernannt.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildeten die Grußworte von Bürgermeister Michael Hahn, der mit der Übergabe der Ehrenbriefe der Stadt Niddatal an Eckhard Schmidberger, Gerd Marbach, Franz Kern und Hans-Jürgen Gielau, die langjährigen Vorstandsmitglieder für ihre großen Verdienste für die Modellfluggruppe 1979 Kaichen e.V. und den Modellflugsport in Niddatal auszeichnete. Im nächsten Jahr steht für die Fliegergruppe das 45-jährige Vereinsjubiläum an, dafür ist bereits wieder ein Modellflugtag mit Fliegerfest in der Planung.

Blaulichtecke

Kaufinteressenten stehlen Münzsammlung

Indem sie vorgaben, Interesse am Kauf einer bei Kleinanzeigen inserierten Münzsammlung im Wert mehrerer Tausend Euro zu haben, erschienen am Freitagabend (19.05.) gegen 18.45 Uhr zwei Männer in der Straße „Am Schramm“ in Friedberg, bei dem späteren Geschädigten Zuhause. Im Rahmen des folgenden Verkaufsgesprächs griffen sich die beiden

Männer die Münzen kurzerhand und flüchteten aus der Wohnung. Einer der beiden etwa 25 bis 35 Jahre alten Männer wird beschrieben als etwa 175 cm groß und schlank mit kurzen braunen Haaren, Dreitagebart und Sonnenbrille. Bekleidet war er mit einer hellblau-weißen Sportjacke, zerrissener Bluejeans und einer Sonnenbrille. Nun ermittelt die Friedberger Polizei und bittet um Hinweise zu den beiden beschriebenen Personen unter Tel. 06031/6010. *Polizeipräsidium Mittelhessen Pressestelle Wetterau*

Spaß am Schmöckern aus hiesiger Ecke /shop

CREATIVA

WERBEAGENTUR & VERLAG

Als solidarischer Eckpfeiler verkauft das Monatsjournal auch regionale Bücher.

Michael Elsaß
WetterauRadtouren – Eine Kulturlandschaft mit dem Rad entdecken
23 Fahrradtouren durch die Wetterau. Als Wanderregion hat sich die Wetterau bereits etabliert. Als Radlerparadies ist sie trotz 1.000 Kilometern ausgebauter Rad- und Wirtschaftswege noch zu wenig bekannt. 180 S., über 100 Farbbilder, 12 x 21 cm ISBN 978-3-947012-07-7

14,90 €

Bestellen Sie jetzt dieses Buch per E-Mail an redaktion@monatsjournal.de oder per Telefon 06187 906636.

Versandkostenfrei

Die Ki-Ju der TGAss präsentiert: Ein Musical für die ganze Familie

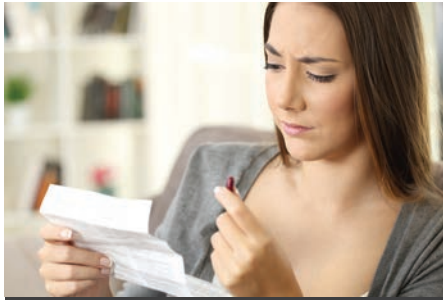
Aladin und die Wunderlampe

FÜR UNSERE SENIOREN/INNEN!
Am Dienstag 04.05.23 um 15.00h sind noch Plätze frei!
Bei Interesse bitte bei Norbert Deforth
Tel. 0173 3064889 melden!

Theatergruppe Assenheim e.V. www.TGAss.de SATIS&FY

Es müssen nicht immer Antibiotika sein

Auch Naturarzneien können bei Harnwegsinfekten als „Bakterienkiller“ fungieren



Antibiotika können unliebsame Nebenwirkungen entfalten, viele Frauen sind bei der Einnahme deshalb zurückhaltend.

Foto: djd-k/Cystinol/Getty Images/AntonioGuillem

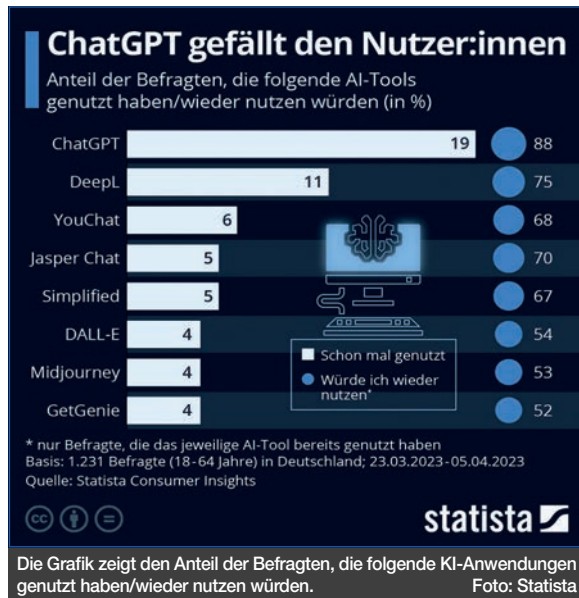
pflanzliche Alternativen wie Cystinol akut gibt. Der darin enthaltene Bärentraubenblätter-Extrakt kann es bei Blasenentzündungen mit Antibiotika aufnehmen,

(djd-k). Blasenentzündungen sind ein typisches Frauenproblem. Der Grund: Da die weibliche Harnröhre kürzer ist als bei Männern, gelangen Krankheitserreger schneller in die Blase. Nach wie vor verschreiben viele Ärzte Antibiotika, obwohl es natürliche

krankmachende Keime werden eliminiert. Im Gegensatz zu einer Antibiotika-Therapie kommt es nicht zu einer Resistenzentwicklung. Obendrein wird die natürliche Darmflora nicht in Mitleidenschaft gezogen. Mehr Infos dazu gibt es unter www.cystinol.de.

Daten und Fakten: Künstliche Intelligenz

ChatGPT gefällt den Nutzer:innen



Die Grafik zeigt den Anteil der Befragten, die folgende KI-Anwendungen genutzt haben/wieder nutzen würden. Foto: Statista

OpenAI ist mit seinen Tools ChatGPT und DALL-E hauptverantwortlich für den aktuellen

AI-Hype. AI steht für Artificial Intelligence - zu deutsch Künstliche Intelligenz. Und

die ist auch in Deutschland schon weit verbreitet, wie eine aktuelle Erhebung der Statista Consumer Insights zeigt. Von den rund 1.200 Befragten haben bereits 19 Prozent ChatGPT genutzt. Das ist ein AI-Tool, das auf Basis von Algorithmen Inhalte generiert - das können beispielsweise Gedichte, News-Artikel oder E-Mails sein, aber auch wissenschaftliche Arbeiten oder ganze Romane. Perfekt funktioniert das alles noch nicht, aber offenbar so gut, dass fast jede:r Nutzer:in die Anwendung wieder nutzen würde. Ebenfalls sehr beliebt ist das Übersetzungs-Tool DeepL (11 Prozent). Dahinter folgt an dritter Stelle die ChatGPT-Alternative YouChat (6 Prozent).

Gesangverein „Frohsinn 1845“ Assenheim e.V.

Neustart mit Kraft und Engagement

Die Mitgliederversammlung des Gesangvereins „Frohsinn 1845“ Assenheim e.V. fand am 17.04.2023 statt.



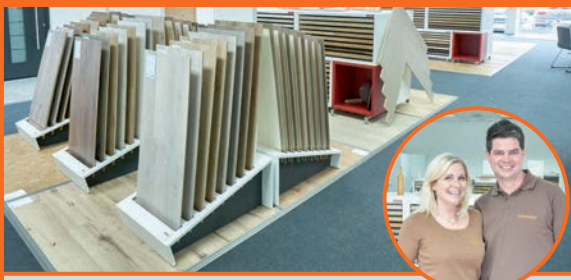
Manfred Watzl (65 Jahre), Adolf Urban (25 Jahre), Hermann Rau (2. Vorsitzender), Maria Bär (25 Jahre), Hella Bär (25 Jahre), Elfi Burkholz (70 Jahre), Günter Schmidt (60 Jahre) und Stephanie Michel (1. Vorsitzende) (v.l.)

Nach der Begrüßung der teilnehmenden Vereinsmitglieder durch die 1. Vorsitzende Stephanie Michel gedachte man

zunächst aller und insbesondere der 2022 verstorbenen Mitglieder. Im anschließenden Tätigkeitsbericht hielt die Vorsitzende fest, dass Singen zwar längst wieder möglich ist, auch als Chor und in der Gemeinschaft, der Gesangverein „Frohsinn 1845“ Assenheim e.V. aber dennoch unter den Auswirkungen der Pandemie leidet. Das Hauptproblem - Mitgliederschwund. Von ursprünglich 35 Aktiven ist nur ein Drittel übriggeblieben. „Wir haben während der Pandemie Mitglieder verloren, sind aber guten Mutes, dass wir mit Kraft und Engagement neu durchstarten können.“ sagt die 1. Vorsitzende Stephanie Michel. Auf Veranstaltungen

wie das Weinfest musste 2022 aufgrund fehlender Kapazitäten verzichtet werden. Nicht nehmen ließ sich der Chor hingegen die Teilnahme am Niddaler Adventssingen in der Basilika Ilbenstadt. Neu aufgelegt und in einem anderen Format präsentiert wurde das Weihnachtskonzert als musikalische Weinprobe. Die Kassiererin Karin Künze legt in ihrem Kassenbericht die Finanzsituation transparent dar. Von Seiten der Kassenrevisoren wurde eine einwandfreie Kassenführung attestiert. Kassiererin und Vorstand wurden einstimmig entlastet. Besonders geehrt wurde Elfi Burkholz als Mitgründerin und erste Sängerin des Frauenchores für 70-jährige Mitgliedschaft. Für fördernde Vereinsmitgliedschaft wurden weiterhin Hella Bär, Maria Bär und Adolf Urban für je 25 Jahre, Günter Schmidt für 60 Jahre und Manfred Watzl für 65 geehrt. Der Terminkalender 2023 sieht auch für den 3. Advent ein Konzert der besonderen Art vor. Neue Sänger und Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Geprobt wird montags, 20 Uhr im Bürgerhaus Assenheim.

Ihr Parkettstudio in Rosbach!



Bodenbeläge · Innentüren
Haustüren · Garagentore · uvm.



Raiffeisenstraße 6 | Rosbach

Tel. 06003 / 935 44 74

info@holz-michel-parkett.de

holz-michels
PARKETTSTUDIO

Du findest uns auf



monatsjournal



Treppenhausreinigung

Große und kleine Hauswoche

Spezialisiert auf die Reinigung von Treppenhäusern und Fluren, Sorge ich für ansprechend, blitzblanke Treppenhäuser.

Regelmäßig und verlässlich kümmere ich mich um die gründliche Reinigung mit Verantwortung und Freundlichkeit.

☎ 01 76 - 62 35 92 90

Preise auf Anfrage

Christel Meis



Im Nu werde ich Ihr Treppenhaus in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Testen Sie mich und rufen die Nr. zur sauberen Treppe an!

Ich suche Verstärkung - Teilzeit - in Festanstellung!
Bitte einfach telefonisch melden bei Interesse.

Dorfentwicklung Kaichen e.V. **DEK mit neuem Vorstand**

Nach 13 Jahren verlassen die verdienten Vorstandsmitglieder Horst Alsleben und Silvia Backes das Führungsgremium des Vereins.

Während dieser 13 Jahre haben Horst und Silvia den Verein wesentlich geprägt und viele Projekte erst möglich gemacht. Ihnen folgen Markus und Martin und Mario Müller. Auch

Markus und Mario kennen den DEK bereits seit Jahren und werden die erfolgreiche Arbeit zur weiteren Entwicklung Kaichens engagiert fortsetzen.

Der Dorfentwicklung Kaichen e.V. (DEK) besteht inzwischen seit 13 Jahren. Während dieser Zeit hat der DEK in enger Zusammenarbeit mit der Stadt u.a. die Sanierung des Friedhofseingangs und der Weed betreut. Bei der Sanierung des Alten Amtshauses hat der DEK das Nutzungskonzept erstellt, die Finanzierungszuschüsse gesichert und die handwerklichen Arbeiten bis zur Entkernung des Gebäudes auf ehrenamtlicher Basis erledigt. Anschließend hat der DEK unter Federführung des Lokalhistorikers Heinz Fink den inzwischen gut angenommenen Historischen Rundweg Kaichen konzipiert und umgesetzt. Damit wurde eine ganze Reihe von Projekten erfolgreich umgesetzt.

Als Gründungsmitglieder haben Horst Alsleben und Silvia Backes nicht nur all diese Projekte tatkräftig unterstützt, sondern auch engagiert Vorstandspositionen übernommen und den DEK damit insgesamt geprägt. Hierfür einen ganz besonderen Dank – so viel Engagement ist weder selbstverständlich noch leicht zu finden. „Nach 13 Jahren ist es aber an der Zeit, die Vereinsarbeit auch auf jüngere Schultern zu übertragen“, blickt Silvia auf 13 lohnende

Jahre zurück.

Als Nachfolger von Horst und Silvia wurden auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung Markus Martin und Mario Müller einstimmig in den Vorstand des DEK gewählt. Sowohl Markus als auch Mario kennen die Vereinsarbeit schon seit Jahren, wissen damit auch, wo noch weitere Arbeit zu erledigen ist. Aus diesen offenen Themen haben sich im Zuge der Diskussion schließlich mehrere Arbeitsschwerpunkte herauskristallisiert.

Zum einen gibt es im Dorfkern Kaichen zahlreiche un- bzw. untergenutzte Immobilien, einige in erschreckendem Zustand. Mit gezielten Maßnahmen zu flächenschonender Innenentwicklung können möglicherweise einige dieser Immobilien saniert und z.B. als Wohnraum genutzt werden.

Dann hat die Verkehrsbelastung im Ortsbereich Kaichen entlang der B45 in den vergangenen Jahren noch einmal spürbar zugenommen. Bauliche Maßnahmen an den verschiedenen Ortseingängen könnten hier zu einer Beruhigung beitragen.

Schließlich ist die Anbindung sowohl Kaichens als auch der übrigen Stadtteile an den ÖPNV lückenhaft und insbesondere in den späteren Abendstunden ungenügend. Gleichzeitig steht der Stadt seit mehreren Monaten ein bisher kaum genutzter Elek-

trobus zur Verfügung. Hier lässt sich möglicherweise ein verbessertes Angebot erarbeiten und schrittweise umsetzen.

Natürlich können diese Projekte nur in enger Zusammenarbeit mit der Stadt erfolgreich umgesetzt werden. „Bei der Sanierung des Friedhofseingangs und der Weed sowie zu Beginn der Amtshausanierung haben wir aber gesehen, dass genau so eine Zusammenarbeit funktionieren kann“, begründet Dirk Schneider, Vorstandsmitglied des DEK seinen vorsichtigen Optimismus und hofft, dass die zukünftige Vereinsarbeit an den erfolgreichen Modus der ersten 10 Jahre anknüpfen kann.

Veranstaltungskalender der Stadt Niddatal

Sonntag, 4. Juni

9.00 Uhr: **5. Dorfflohmarkt in Ilbenstadt**, bis 16 Uhr, Dorfflohmarkt-Team

Mittwoch, 7. Juni

14.30 Uhr: **Bönstädter Kaffee-Treff**, Gemeindehaus hinter der Kirche, Ev. Kirchengemeinde Bönstadt und VdK-Ortsverband Bönstadt

Donnerstag, 8. Juni

4 Altäre zum Jubiläum - Beginn der Bilderausstellung und Verkaufsbeginn der Festschrift und des Kalenders 2024, Basilika Ilbenstadt, Kath. Pfarramt Maria, St. Petrus und Paulus

Mittwoch, 14. Juni

15.00 Uhr: **Kaicher Kirchenkaffee** mit Kaffee und Kuchen, Gespräch und Geselligkeit, Vortrag über Spinnstuben mit musikalischen Einlagen, Ev. Gemeindehaus Kaichen, Kaicher Kirchenkaffee-Team

Sonntag, 18. Juni

15.00 Uhr: **„900 Jahre Klostersgeschichte“** - Vortrag von Herrn Johannes Braun, Haus St. Gottfried, Kath. Pfarramt Maria, St. Petrus und Paulus

Freitag, 7. Juli

20.00 Uhr: **Kommersabend - 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ilbenstadt**, Festzelt auf dem Festplatz am Nidda-Altarm Ilbenstadt, Freiwillige Feuerwehr Ilbenstadt e.V.

Samstag, 8. Juli

19.00 Uhr: **Partynacht mit „Reload - Rock'n Party Tour“**, Festzelt auf dem Festplatz am Nidda-Altarm Ilbenstadt, Freiwillige Feuerwehr Ilbenstadt e.V.

Sonntag, 9. Juli

11.00 Uhr: **Frühschoppen** mit Feuerwehr-Oldtimer Ausstellung und Live-Musik mit der „Tanzband Remember“ und mit Programm für Groß und Klein, Festzelt auf dem Festplatz am Nidda-Altarm Ilbenstadt, Freiwillige Feuerwehr Ilbenstadt e.V.

IMPRESSUM

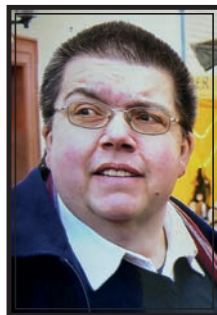
Herausgeber: Werbeagentur creaRtiva
Südstraße 11, 61194 Niddatal
Telefon: 06187 9946199
E-Mail: redaktion@monatsjournal.de

Verantwortlich für Text und Anzeigen: René Angel

Nächster Annahmeschluss: 16. Juni 2023

Nächster Erscheinungstermin: KW 26/2023

www.monatsjournal.de



**Stefan
Koschorr**

* 04.07.1965

† 14.04.2023

DANKE

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Danke allen für die Anteilnahme, sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank der
Praxis Dr. Gundermann und Dr. Bernbeck

Waltraud Koschorr

Niddatal - Kaichen im Mai 2023

**37 Jahre
Erfahrung**

*Dem Leben einen
würdigen Abschluss geben.*

Pietät Rauch

Inh. Jörg Schneidt

Ihre Berater und Helfer
in der Trauer



Am Sportfeld 1
61130 Nidderau-Windecken

06187 24554

Tag und Nacht erreichbar
bundesweit

Wetterauer Marketing

webdesign
printmedien
social media
werbegeschenke
Existenzgründung
konzept & kreation

„Werden Sie einfach mit Ihrem Verein Marketingpartner von uns! Für diese finanziell, sichere Vereinszukunft bekommen Sie eine Sponsorenmappe von uns und werden betreut.“

wetterauer-marketing.de

06187 906636

Kleintierzuchtverein H 259 Ilbenstadt 1962 e.V.

Jubiläumsfeier nachgeholt

Mit einem Jahr Verspätung hat jetzt der Kleintierzuchtverein Ilbenstadt seine Feier zum 60-jährigen Jubiläum veranstaltet.

Zum 60-jährigen Jubiläum hatte man seine Mitglieder und langjährige Wegbegleiter in das Bürgerhaus Ilbenstadt eingeladen. Vorsitzender Peter Treulieb zeigte sich begeistert über die vielen Anwesenden. Bürgermeister Michael Hahn blickte in seinem Grußwort auf die Geschichte der Kleintierzucht zurück, die nach dem Krieg für die Ernährung wichtig gewesen sei. Später haben die Erhaltung der Rassen und die züchterische Verbesserung mit der Ausstellungstätigkeit im Mittelpunkt gestanden. Michael Post vom Kreisverband der Rassekaninchenzüchter und Heinrich Kratzer vom Kreisverband der

Rassegeflügelzüchter führten die Ehrungen der Landesverbände durch. Thomas Treulieb erhielt für 25 Jahre die Silberne Ehrennadel die Kaninchenzüchter Werner Klein und Peter Treulieb erhielten die Goldene Ehrennadel der Geflügelzüchter. Des Weiteren wurde das Gründungsmitglied Willi Weiser vom Verein besonders geehrt. Karl Friedrich Weisgerber und Karl Maul wurden die Goldene Ehrennadel für ihre 30-jährige Mitgliedschaft überreicht. Eleonore Müller und Karl-Heinz Veith erhielten die Silberne Ehrennadel für 20 Jahre Mitgliedschaft. Manfred Steidl, Chef des Ortskartells, würdigte die

Verantwortung für Tiere und überbrachte die Grüße der Vereine. Peter Treulieb blickte auf die Zukunft. Man veranstalte zwar keine Ausstellungen mehr betonte aber aktive Seniorenarbeit die man mit den Ausflugsfahrten betreibe. „Wir haben aus allen vier Stadtteilen Niddatals Reise Teilnehmer, die die Ausflüge sehr zu schätzen wissen.“



BESTATTUNGSHAUS MARCEL HELLER

TAG & NACHT FÜR SIE ERREICHBAR
Mobil 0157 73639246
Tel. 06034 / 9397105

IHR BESTATTER IN DER REGION

GEMEINSAM DEN LETZTEN WEG BEGLEITEN

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Überführungen
- Übernahme aller Formalitäten
- Gesamtorganisation
- Bestattungsvorsorge

Wartweg 1 kontakt@bestattungshaus-heller.de
61206 Wöllstadt www.bestattungshaus-heller.de

CRASS
Metzgerei & Party-Service

UNSER ANGEBOT IM JUNI: EINGELEGTE STEAKS VOM SCHWEINERÜCKEN FÜR 14,99 €/KG

Regional erzeugtes Qualitätsfleisch aus eigener Schlachtung.

Assenheimer Straße 19
61194 Niddatal 2
Tel. 06034-930088
www.Metzgerei-Crass.de
Rainer.Crass@T-Online.de

Agethen

FREIE WERKSTATT!

1968 2018
AGETHEN-GMBH.DE

• Karosserie-Fachbetrieb • Kfz-Meisterbetrieb
• AutoLackierung • Beschriftung

AGETHEN GMBH AM STRASSBACH 4, 61169 FRIEDBERG
E-MAIL AGETHENGMBH@AGETHEN-GMBH.DE
Tel. 06031 166710